

NWZ 22.1.11

UMFRAGE DES TAGES: WIE FINDET IHR ES, DASS IHR EURE TEXTE BEI DEN BÜCHERTAGEN LESEN DÜRFT?

Auf den Zwischenahner Büchertagen lasen 23 Schüler des GZE eigene Texte. Die NWZ fragte, wie sie diese Möglichkeit finden.

→ BAD ZWISCHENAHN, SEITE 34

„Ich finde es gut, dass wir heute unsere Texte auf der Büchermesse vortragen können. Es ist nett, dass wir die Möglichkeit dazu bekommen. Ich hoffe, dass viele Leute kommen und zuhören wollen. Noch sind nicht so viele da, deshalb hält sich meine Nervosität auch noch in Grenzen.“

Hauke Schweers (16)
Klein-Scharrel



„Ich finde es ganz gut, dass hier unsere Texte vorgestellt werden. Dann kommt man auch mal aus dem Klassenraum raus. Mein Text, den ich vortrage, handelt von zwei ukrainischen Zwangsarbeiterinnen, die kurz vor dem Abtransport ins Dritte Reich stehen.“

Bero Klahr (16)
Ofen



„Ich finde es im Prinzip auch gut, dass wir unseren Projektunterricht und das, was wir über mehrere Wochen erarbeitet haben, hier vorstellen. Besonders wenn viele Leute zuhören. Dann kommt man auch weg vom normalen Unterricht, wo der Lehrer vorne steht und erzählt.“

Mario Fredehorst (17)
Elmendorf



„Ich schreibe über eine Person, die bald gemustert wird. Vor allem finde ich gut, dass wir mit der Lesung dafür sorgen können, dass das Thema „Drittes Reich und Zwangsarbeit“ nicht in Vergessenheit gerät und man nicht versucht, das Thema zu verdrängen und zu vergessen.“

Theis Arntjen (16)
Querenstede

